

monasterium sancti Stephani, quod ipse a fundamento construxerat et honestissime consumaverat, dedicavit 17. Kal. Novembris. Ad cuius dedicationem imperator cum imperatrice Alheyde necnon tocius Saxonie optimatibus aderat et dedicavit auxilio fere 20 episcoporum.	Halbirstad in summo combustum est et ab Hildwardo in novo reedificatum consecratur in die sancti Galli (Oct. 16), auxilio fere 20 episcoporum, ad cuius aule dedicationem idem Otto imperator cum imperatrice Adelheide et tocius Saxonie optimatibus presens aderat.
---	---

Auf die Benutzung der Nienburger Annalen sind nunmehr auch die in A auftauchenden Ilsenburger Nachrichten zurückzuführen. Denn da die erstgenannten Jahrbücher aus den vollständigen Rosenfelder Annalen, welche vermuthlich unsere Ilsenburger Aufzeichnungen enthielten, geschöpft haben¹, so gelangten wahrscheinlich durch das Medium von Nienburg die Ilsenburger Notizen in unsere Excerpte. Bis zum Jahre 1143 wären also neben Ekkehard, Thietmar und den Paderborner Annalen auch die Nienburger Jahrbücher von dem Verfasser des verlorenen Werkes herangezogen worden. Von dem genannten Jahre ab weisst A bis zum J. 1162 nur Uebereinstimmung mit den Annales Palidenses auf, so dass wir die letzteren als Quelle für die Vorlage von A ansehen müssten; oder aber umgekehrt, — und das entspricht dem bisher zwischen P und A beobachteten Verhältnisse —, P schöpfte aus der Quelle von A. Wie aber ist dann der gerade in diesen Jahren zu Tage tretende Zusammenhang zwischen P und M zu erklären? Zum Theil hat man diese Verwandtschaft zwischen P und M auf die gemeinsame Benutzung von R zurückgeführt². Aber darüber hinaus finden sich in beiden Quellen namentlich in den Jahren 1153—1164 gemeinschaftliche Nachrichten, welche auf ein und dieselbe Vorlage zurückgehen müssen³. Welcherlei Art war nun die letztere? Ich will darüber nur eine Vermuthung wagen, ohne dieselbe hier ausführlicher verfechten zu wollen. Man hat die Nienburger Annalen bis jetzt nur bis zum J. 1139 vermuthet⁴, aber warum nicht weiter? Weil die Handschrift des Annalista Saxo 1139 abbricht? Wer weiss denn, ob das vollständige Werk nicht auch eine Reihe der folgenden Jahre umfasste? Ich meine also, die Nienburger Annalen sind weiter, als man bisher annahm, fortgeführt worden, vermuthlich erst bis 1164, dann bis in den Anfang der siebziger Jahre des 12. Jahrh. Dieser uns

1) Günther a. a. O. S. 68; Bernheim a. a. O. S. 255 ff. 2) Bernheim a. a. O. S. 93. 3) Wattenbach, GQ. II⁵, S. 397. 4) Vgl. Giesebrecht, Deutsche Kaiserzeit IV, 389, wo sie bis 1149 ausgedehnt werden.